

Vorrede zur dritten Auflage.

Die Deser'sche „Weltgeschichte für Töchter Schulen und zum Privatunterrichte für das weibliche Geschlecht“ hat sich in ihrer Grundlage als ein brauchbares Buch gezeigt. Dafür sprechen die in kurzer Zeit rasch auf einander folgenden Auflagen, von denen jetzt die dritte erscheint. Indes entging es doch sachkundigen Männern und bewährten Lehrern nicht, daß die Grundanlage gar oft nicht richtig, oft auch zu dürftig und mangelhaft ausgeführt war, daß selbst Sprache und Ausdruck an auffallenden Mängeln litt. Es kam daher der Verlags- handlung darauf an, die erkannten Mängel des Buches zu beseitigen, dadurch dem Buche das Bürgerrecht zu sichern, das es nun in höheren Töchter Schulen gefunden hat, ihm dadurch auch einen noch größeren Kreis zu verschaffen und das Werk überhaupt Allen, die es kennen und gebrauchen, lieb und werth zu machen. Die Verlags- handlung trat daher mit mir, der schon länger durch wissenschaftliche Arbeiten im Fache der Geschichte bekannt ist, als Lehrer an einer öffentlichen Schule Gotha's wirkt und an dieser selbst in der Geschichte zu unterrichten hat, in Verbindung; indem ich das Geschäft der Umarbeitung des Werkes übernahm, suchte ich nach Kräften in formeller und materieller Beziehung die erkannten Mängel des Buches zu beseitigen. Ueber die Art und Weise, wie ich dabei verfahren bin, halte ich es für nothwendig, ein paar Worte zu sagen.